



Der Vorsitzende des
Jugendparlaments

Amt der Stadtverordnetenversammlung
E-mail: stadtverordnetenversammlung@wiesbaden.de
Rathaus-Schlossplatz 6-65183 Wiesbaden
Telefon (0611) 31-3384
Telefax (0611) 31-3902
Sachbearbeiter: Dr. Heimlich

Wiesbaden, 19.08.2020

1. Den Mitgliedern des
Jugendparlaments
2. Den Fraktionen
3. Dem Magistrat
4. Nachrichtlich
Frau Stadtverordnetenvorsteherin

Einladung

zur öffentlichen Sitzung
des Jugendparlaments
am Dienstag, 25. August 2020, um 18:00 Uhr,
Rathaus, Stadtverordnetensitzungssaal (1. Stock), Schlossplatz 6, Wiesbaden

HINWEIS: Es wird empfohlen, einen Mund-Nase-Schutz zu tragen.

Tagesordnung

1. Handlungsprogramm Jugend
- *Vorstellung durch Sabine Herrmann und Beate Hock* -
2. Bericht des Vorstandes
3. Berichte aus den Projektgruppen
4. Wahl von Vertreter/-innen für den Jugendhilfeausschuss

5. Wahl von Vertreter/-innen für den Fachausschuss Jugend & Planung
6. Wahl einer stellvertretenden Protokollführung
7. Mitarbeit im Radverkehrsforum
8. 20-J-42-0012

Podiumsdiskussion Citybahn

- Antrag der Projektgruppe Citybahn vom 16.08.2020 -

Die PG Citybahn plant am 20. September um 18 Uhr eine Podiumsdiskussion mit jungen Menschen. Im Sinne des Infektionsschutzes und um junge Menschen zu erreichen werden wir sie aus dem Sitzungsraum der SPD Rathausfraktion livestreamen.

Bei der Podiumsdiskussion werden Vertreter*innen der Jugendorganisationen der Parteien, mit der BI Pro CityBahn und der BI Mitbestimmung CityBahn gemeinsam diskutieren.

Um junge Menschen zu erreichen, möchten wir im Vorraus auf Instagram kostenpflichtige Werbung schalten.

Beschlussvorschlag

Die Vollversammlung möge daher beschließen, dass 60 Euro zur Verfügung gestellt werden sollen, um Werbung auf Instagram schalten zu können.

9. 20-J-42-0009

Jugendparlament im PIWi

- Antrag des Vorstandes vom 28.06.2020 -

Das Jugendparlament möge beschließen, den Magistrat dazu aufzufordern, das Jugendparlament in das politische Informationssystem Wiesbaden (PIWi) aufzunehmen.

Um sich über die politischen Geschehnisse in Wiesbaden zu informieren, ist das PIWi ein wichtiges Instrument. Sitzungskalender, Tagesordnungen und Beschlüsse sind online hinterlegt und für die Allgemeinheit zugänglich. Somit wird eine kommunalpolitische Transparenz hergestellt und das Verfolgen des aktuellen Standes verschiedener Anträge kann recht unkompliziert nachverfolgt werden.

Auch die beratenden Gremien sollten diese Möglichkeit bekommen. Nicht nur interessierte Wiesbadener sondern auch Stadtverordnete haben so die Möglichkeit, sich über das Geschehen in den Gremien zu informieren und sich sogar darauf zu beziehen. Unsere Arbeit erhält so eine erneute Legitimation und Transparenz nach außen, da die Informationen auf der Website regelmäßig veraltet, teilweise gar faktisch falsch sind.

Für uns Jugendparlamentarier werden Prozesse vereinfacht, Anträge, Beschlüsse und Protokolle sind leicht einsehbar und müssen nicht umständlich aus Mails herausgefiltert werden.

10. 20-J-42-0013

Einrichtung einer Bürgerfragestunde
- Antrag des Vorstandes vom 17.08.2020 -

Im vergangenen Jugendparlament wurde die Bürgerfragestunde über einen Zeitraum getestet. Die Jugendlichen hatten die Möglichkeit, dem Jugendparlament Fragen zu stellen sowie Lob oder Kritik zu äußern.

Die Bürgerfragestunde sehen wir als großes kommunikatives Potenzial, mehr Jugendliche zu erreichen und in die politische Willensbildung mit einzubeziehen.

Das Jugendparlament möge beschließen,

dass eine Bürgerfragestunde eingerichtet wird. Diese findet vor der regulären Tagesordnung statt. Das Begehren und das weitere Verfahren sind im Protokoll festzuhalten. Sofern der Antrag angenommen wird, soll er in die Geschäftsordnung des Jugendparlamentes aufgenommen werden.

11. 20-J-42-0010

Parcours in Wiesbaden
- Antrag des Arbeitskreises Sport & Freizeit vom 27.07.2020 -

Parcours ist eine beliebte Sportart unter Jugendlichen. Die Stadt Hattersheim hat dies erkannt und hat den Jugendlichen einen Raum für Parcours geboten. Viele Jugendliche nutzen diesen Parcoursplatz und begeistern sich so für ein neues Hobby.

Aufgrund fehlender Plätze sind Kinderspielplätze eine ungünstige nicht legale Alternative. Sie bieten dennoch den Raum für Parcoursmöglichkeiten. Die Probleme sind Auseinandersetzungen mit Parcoursteilnehmer*innen und Familien, die sich von anderen Jugendlichen gestört fühlen.

Beschlussvorschlag

Das Jugendparlament solle beschließen,
Der Magistrat wird gebeten,

in Wiesbaden geeignete Flächen für die Errichtung eines Parcours-Parks zu ermitteln und in Abstimmung mit dem Arbeitskreis Sport & Freizeit des Jugendparlamentes einen entsprechenden Park zu realisieren.

12. 20-J-42-0011

Diskussion über Black Lives Matter (BLM)
- Antrag des Vorstandes vom 14.08.2020 -

Aufgrund der Aktualität und Wichtigkeit der BLM-Bewegung, erachtet es der Vorstand als notwendig und angemessen über diese zu diskutieren und zu der Demonstration am 5. September geschlossen als Jugendparlament aufzurufen.

Beschlussvorschlag

Das Jugendparlament möge daher beschließen, dass wir uns gegenüber der BLM-Bewegung positionieren und bei Wohlwollen zur Demo am 5. September aufrufen.

13. 20-J-42-0014

Diskussion über Fridays for Future (FFF)
- *Antrag des Vorstandes vom 18.08.2020* -

Aufgrund der Aktualität und Wichtigkeit der FFF-Bewegung, erachtet es der Vorstand als notwendig und angemessen über diese zu diskutieren und zu der Demonstration am 25. September geschlossen als Jugendparlament aufzurufen.

Beschlussvorschlag

Das Jugendparlament möge daher beschließen, dass wir uns gegenüber der FFF-Bewegung positionieren und bei Wohlwollen zur Demo am 25. September aufrufen.

14. 19-F-03-0026

ANLAGEN

Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit zur Wahl des Jugendparlamentes
- *Beschluss des Ausschusses für Bürgerbeteiligung und Netzpolitik vom 03.12.2019 (BP 0079)* -
- *Protokollnotiz des Jugendparlamentes vom 22.01.2020 (PN 0011)* -

15. Verschiedenes

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung tagt das Jugendparlament nicht öffentlich, falls Tagesordnungspunkte zur Beratung und Beschlussfassung in nicht öffentlicher Sitzung vorgesehen werden.

Said
Vorsitzender



Die Stadtverordnetenversammlung
- Ausschuss für Bürgerbeteiligung und
Netzpolitik -

Tagesordnung Punkt 4 der öffentlichen Sitzung am 3. Dezember 2019

Vorlagen-Nr. 19-F-03-0026

**Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit zur Wahl des Jugendparlamentes
-Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen vom 15.11.2019-**

Für die Wahl des Jugendparlamentes werden alle Wahlberechtigten postalisch angeschrieben und erhalten einen Wahlzettel. Auf diesem Wahlzettel stehen alle Kandidat*innen mit Namen und Schulzugehörigkeit.

Es gibt zwar für die Kandidat*innen des Jugendparlamentes die Möglichkeit, Bilder und kurze Texte zu den Beweggründen der eigenen Kandidatur auf der Internetseite der Stadt Wiesbaden und des Jugendparlamentes einzustellen, diese Texte finden aber noch zu wenig Beachtung.

Das führt dazu, dass viele Schüler*innen vor allem nach Bekanntheitsgrad und Schulzugehörigkeit wählen, nicht aber nach der Agenda der Kandidat*innen.

Neben der guten Social Media Arbeit der Stadt, wäre es deshalb wichtig, Werbung näher an die Wahlberechtigten heranzubringen, so kann dann auch die Motivation der Jugendlichen sich für eine Kandidatur zu entscheiden, sich zu präsentieren und im Zuge dessen auch die Wahlbeteiligung gesteigert werden.

Der Ausschuss möge beschließen,
die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

1. Plakate zu produzieren, mit dem Hinweis auf die nächste Wahl und diese zusätzlich mit einem QR Code zu versehen, damit die Wahlberechtigten die Möglichkeit bekommen mit ihrem Mobiltelefon die Kandidatentexte im Netz schnell und leicht aufzurufen.
2. diese Plakate an den berufsbildenden, privaten und öffentlichen Schulen im Wiesbadener Stadtgebiet zu verteilen, damit diese ausgehängt werden.
3. zusammen mit den Briefwahlunterlagen einen Infozettel (Flyer) zu versenden. Dieser Infozettel dient zur Aufklärung über die Arbeit und die Funktion des Jugendparlamentes und bietet zusätzlich die Möglichkeit auf die Kandidatenseite aufmerksam zu machen.

Beschluss Nr. 0079

Der Antrag wird mit der Bitte um Stellungnahme an das Jugendparlament überwiesen und nach Vorlage dieser Stellungnahme erneut in die Tagesordnung des Ausschusses für Bürgerbeteiligung und Netzpolitik aufgenommen.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, 11.12.2019


Seipel-Rotter
stellv. Vorsitzender

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Wiesbaden, 12.12.2019

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Dem Vorsitzenden des Jugendparlaments
mit der Bitte um weitere Veranlassung


Gabriel
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, 11.12.2019

Dezernat I/16
mit der Bitte um Kenntnisnahme


Mende
Oberbürgermeister



Jugendparlament

Tagesordnung Punkt 10 der öffentlichen Sitzung am 22. Januar 2020

Vorlagen-Nr. 19-F-03-0026

Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit zur Wahl des Jugendparlamentes
-Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen vom 15.11.2019-

Protokollnotiz Nr. 0011

Über den Punkt wird wegen fehlender Beschlussfähigkeit nicht förmlich beschlossen.

Wiesbaden, 12.02.2020



Gottwald
Vorsitzender